

Selbstbestimmtheit durch sichere Mobilität

Die **Rehabilitationsklinik Bad Wurzach** erweitert den Bereich Altersmedizin – Demenzsprechstunde und Sturzprophylaxe

Bad Wurzach. Die Rehabilitationsklinik Bad Wurzach hat ihre altersmedizinische Abteilung erweitert. Durch umfangreiche, nachhaltige Investitionen hat die Fachklinik für Orthopädie, Rheumatologie und Altersmedizin die bisher 27 auf 43 Betten erweitert. „Wir haben die Veränderungen in der demografischen Struktur in Oberschwaben und dem Allgäu sehr genau beobachtet. Der Bedarf für eine individuelle, altersgerechte Versorgung wächst“, erläutert Klinikdirektor der Rehabilitationsklinik in Bad Wurzach, Erwin Lohmer. „In den vergangenen zwei Jahren haben wir in hohem Maße dazu beigetragen, dass eine Rehabilitation die Pflegebedürftigkeit verhindert“, betont der Chefarzt der altersmedizinischen Abteilung, Dr. Stefan Grammer.

Rehabilitation verhindert Pflegebedürftigkeit

Das geriatrische Konzept der Fachklinik folgt dem Gedanken, dass alle medizinischen Berufsgruppen bei älteren Patienten mit vielfachen Beschwerden zusammenwirken. „Wir achten darauf, dass Behandlung im Krankenhaus, unsere geriatrische Reha und die Nachsorge eng verzahnt sind“, führt der Chefarzt aus. In der Regel kommen Menschen direkt nach einem Krankenhausaufenthalt in die geriatrische Abteilung. Viele machen auch von der Möglichkeit Gebrauch, direkt über ihren Hausarzt eine Rehabilitation zu beantragen. Hier haben sie die Möglichkeit, durch individuelle Förderung verloren gegangene Fähigkeiten wiederzuerlangen oder alltägliche Tätigkeiten zu üben.

Außerdem liegt der Blick der Ärzte und Therapeuten in der Wurzacher Reha nicht nur auf dem aktuellen Anlass für den Klinikaufenthalt. Sie kümmern sich vielmehr um alle Begleiterscheinungen, schauen nach der Ernährung,

dem Zusammenspiel der Medikamente oder der psychischen Situation. „Wir möchten erreichen, dass ältere Menschen nach einer schwereren Erkrankung, zum Beispiel einem Schlaganfall oder einem Herzinfarkt, bei Depressionen wieder Lebensmut gewinnen“, umreißt der Altersmediziner die Ziele.

Austausch mit Selbsthilfegruppen und Hausärzten

Deshalb schauen die Mitarbeiter der Klinik auch danach, ob nach der Reha ein ambulanter Dienst unterstützen kann und welche Hilfsmittel besonders geeignet wären. Sie suchen den Austausch mit den Hausärzten und Selbsthilfegruppen. Schließlich geht es darum, dass Patienten ohne Unterbrechung weiterversorgt werden. Das entlastet natürlich auch die Angehörigen. „Sichere sowie schmerzarme Mobilität und ein klarer Verstand sind wesentliche Grundlagen dafür, dass Ältere weiter daheim wohnen können“, fasst Grammer zusammen. „Wenn wir das in einer wohnortnahen Behandlung erreichen, dann bieten wir älteren Menschen genau das Umfeld, das wir uns selbst für unser Alter wünschen.“

INFO: Demenzsprechstunde und Behandlung von Altersdepression: Die Rehabilitationsklinik verfügt über eine spezielle Kompetenz in Gerontopsychotherapie, Behandlung von Altersdepressionen und bietet eine ambulante Demenzsprechstunde. **Sturzprophylaxe und Gangschule:** Die Klinik bietet eine Sturzprophylaxe, ein gerätegestütztes Training, Koordinationsübungen mit Behandlung von Schwindel, sowie Bewegungstherapie bei Parkinsonerkrankungen und bei Lähmungen an.



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN



Ältere Menschen benötigen während einer Rehabilitation neben umfangreicher medizinischer Behandlung zusätzliche Anregungen, um wieder selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können. Deshalb hat die Waldburg-Zeil Rehabilitationsklinik Bad Wurzach die altersmedizinische Abteilung erweitert.

Rehabilitationsklinik Bad Wurzach

Karl-Wilhelm-Heck-Str. 6
88410 Bad Wurzach

www.rehabilitationsklinik-bad-wurzach.de